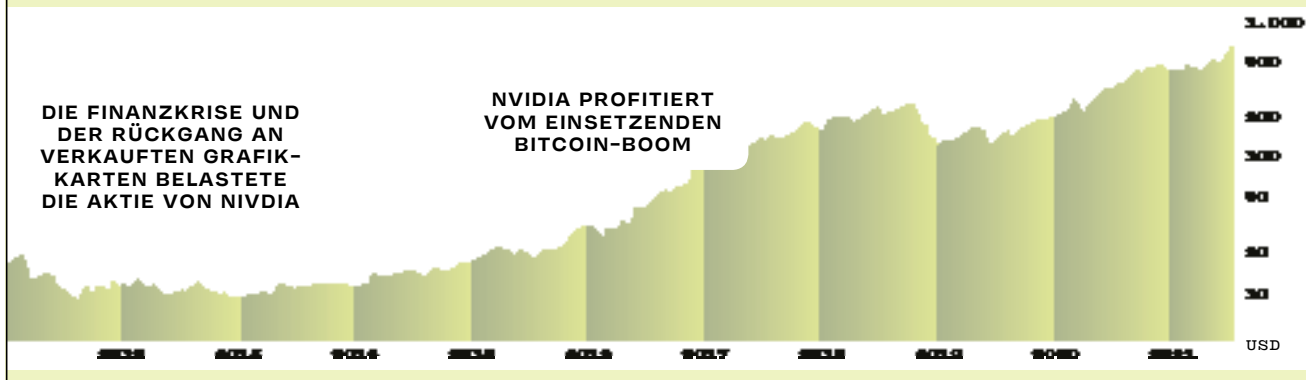




Dauerläufer NVIDIA

Aktie: Nvidia Corporation Branche: Technologie ISIN: US67066G1040 Börsenkürzel: NVDA

Dividende 20/21 p.a. (netto): 0,52 USD (Stand Juli 2021)



Das Unternehmen

Nvidia zählt zu den weltweit größten Entwicklern von Grafikprozessoren und Chipsätzen, die vor allem in Spielekonsolen, aber auch in Computern, Laptops oder Smartphones verwendet werden. 1993 in Kalifornien gegründet, startete der Nischenplayer 1999 mit dem Wachstum des Markts für Videospiele durch. Einfache Computergrafiken hob Nvidia auf ein neues dreidimensionales Niveau. Gleichzeitig revolutionierten die Komponenten das sogenannte Parallel Computing. Dabei werden auf einem Rechner unterschiedliche Operationen gleichzeitig durchgeführt, was wiederum die Verarbeitung großer Datenmengen – Stichwort Big Data und künstliche Intelligenz – ermöglicht. Auch bei der Schöpfung rechenintensiver digitaler Währungen wie Bitcoin oder allgemein der Blockchain-Technologie kommen die Hochleistungsprozessoren zum Einsatz.

Die Branche

Nvidia ist ein starker Player im Mikroelektronik- oder Halbleitersegment. Laut einer Studie der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC erwarten Fachleute weitere wachstumsstarke Jahre für den Halbleitermarkt. Umsätze rund um den Globus sollen bis 2022 auf 575 Milliarden US-Dollar steigen. Im Vergleich mit dem Rekordjahr 2018 mit 481 Milliarden US-Dollar Umsatz entspräche dies einem jährlichen Wachstum um 4,6 Prozent. Abnehmerin in Europa ist vor allem die Automobilindustrie. Egal ob Infotainment, Assistenzsysteme oder Fahrsicherheit, kein modernes Auto kommt mehr ohne die Elementarteilchen der Chipentwickler aus. Hybrid- oder Elektroautos benötigten sogar doppelt so viele Halbleiter wie ein herkömmlicher Pkw. Um die Spitzenposition unter den Chipentwicklern kämpft Nvidia mit dem bisherigen Branchenprimus Intel. Weitere Wettbewerber sind die US-Firma AMD, die niederländische ASML sowie der taiwanesischer Chiphersteller TSMC.

Die Aktie

Die Nvidia-Aktie ist seit 1999 börsennotiert und Bestandteil der bekannten US-Indizes S&P500 und Nasdaq100. Gerade für langfristig orientierte Anleger ist die Aktie interessant: Der Kurs des Wachstumstitels entwickelte sich in den vergangenen zehn Jahren unter den branchentypisch Schwankungen mit eindeutig positiver Tendenz. Woher die starken Schwankungen rühren? Umsätze und Gewinne werden – wie bei anderen Tech-Unternehmen – von Aktienanalysten mit Argusaugen beobachtet. Verfehlt die Aktiengesellschaft die gesteckten Ziele in einem Quartal, drohen empfindliche Kurseinbrüche. Zudem zählt der Technologietitel zu den zyklischen Aktien: Der Geschäftserfolg hängt nicht unerheblich vom Konjunkturzyklus einer Branche oder einer Volkswirtschaft ab. So schwankt der Aktienkurs kurzfristig stärker als bei antizyklischen Branchen, etwa bei Versorgern.

Auf der Watchlist



Viele Medikamente und Therapien wirken bei **Frauen** anders als bei **Männern**. Das Pharmaunternehmen **Organon** nimmt sich nun gezielt der Gesundheitsbedürfnisse von Frauen an, um geschlechter-spezifische und bessere Lösungen zu finden – ein Ansatz, den wir wichtig und spannend zugleich finden. Die Aktie (ISIN: US68622V1061), die seit Juni an der Börse handelbar ist, werden wir darum auf unsere Watchlist setzen.



Die ausführliche Einschätzung zur Aktie von Nvidia findet ihr exklusiv in unserem Membership-Bereich.



Elisabeth Weisenhorn verantwortete in ihrer über 30-jährigen Karriere große Aktien- und Mischfonds und wurde mehrfach Fondsmanagerin des Jahres. Heute berät sie den Portikus International Opportunities Mischfonds.

Was sind Ihrer Meinung nach spannende Märkte?

Einen großen Anteil in unserem Portfolio nehmen Nordamerika und Europa ein. Der Fokus auf den europäischen Markt rührt daher, dass EU-Unternehmen zukünftig von einem 1,8 Billionen schweren Konjunkturpaket profitieren sollten. Auf Länderebene runtergebrochen favorisieren wir hier Deutschland und Italien.

Wer ist Ihr Branchenfavorit?

Wer Wachstumschancen sucht, kommt an Zukunftsbranchen nicht vorbei. Der Technologiesektor steht für disruptive Ideen, die Unternehmen wie Investments vorantreiben. Dabei setze ich auf eine intelligente und kontrollierte Chancennutzung und investiere auch in zyklische Unternehmen, die in der Regel stärkeren Schwankungen unterliegen.

Welche Einzelwerte haben Sie aktuell besonders im Blick?

Alphabet Inc. steht auf der Liste ganz oben. Die langfristige Performance der Google-Holding spricht für sich. Grundsätzlich halte ich immer Ausschau nach soliden Wachstumswerten. Der Dividendenstar Allianz ist ein gutes Beispiel dafür. Eine schöne Unbekannte: die schweizerische SIG Combibloc Services AG, die Tetra Pak Konkurrenz macht.

MITREDEN

Die Sache mit dem „Ex“

Gemeint ist nicht der Verfllossene, sondern „ex“ bezieht sich auf die Zahlung der Dividende. Eine Aktie geht „ex“ an dem Tag, an dem die Dividende gezahlt wird. Der Wert der Aktie wird dann ohne den ausgeschütteten Gewinn ermittelt. Die Bezeichnung „ex“ stammt aus Zeiten, als Aktien noch nicht elektronisch gehandelt wurden: Eine physische Aktie besteht aus dem sogenannten Mantel, der den Unternehmensanteil verbrieft, und dem Bogen mit Dividendencoupons. Der Aktionär löste früher einen dieser Coupons heraus (lateinisch ex: aus, heraus) und erhielt dafür am Bankschalter die Dividendenzahlung. Fun Fact: Dafür gab es sogar eigene Couponscheren. Wann genau der Ex-Tag ist, variiert von Aktiengesellschaft zu Aktiengesellschaft. Hierzulande ist das Prozedere immer gleich: Am Tag der Hauptversammlung (HV) wird die Zahlung der Dividende beschlossen. Am nächsten Handelstag eröffnet die Aktie theoretisch mit einem Abschlag, der genau der Dividendenzahlung entspricht. In der Praxis ist das jedoch selten der Fall, da während der HV auch andere Infos veröffentlicht werden, die den Kurs beeinflussen.

FOTOS: MARCUS WITTE, PORTIKUS INVESTMENT